



Pressestatement

Zum drei Wochen alten Maßnahmenpaket der Bundesregierung zwecks Stabilisierung des Wohnungsbausektors erklärt der Geschäftsführer des Sächsischen Handwerkstages, Andreas Brzezinski:

16. Oktober 2023

„In einem 14-Punkte-Maßnahmenpaket vor allem zur Stabilisierung des Wohnungsbausektors hat die Bundesregierung unter Kanzler Olaf Scholz (SPD) **vor mittlerweile drei Wochen** wichtige Punkte von Handwerk und Baugewerbe aufgegriffen.

Pressekontakt:
Frank Wetzel
Pressesprecher

Besser ausgestaltet werden soll insbesondere die KfW-Eigenheimbauförderung von Familien, indem unter anderem EH 40 als verbindlicher Neubaustandard ausgesetzt wird. Förderfähig sein sollte dafür allerdings nun wieder der Energiesparstandard EH 55. – Wichtig ist aus Handwerkssicht zudem, dass die Länderöffnungsklausel bei der Grunderwerbsteuer noch in diesem Jahr wirksam wird.

Sächsischer Handwerkstag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Doch passiert ist seither nichts Greifbares. Für viele Bauhandwerker mahlen die politischen Mühlen zu schwerfällig. Viele Unternehmer sind ernsthaft besorgt und fürchten, ähnlich wie im Gastronomiegewerbe auf Dauer Fach- und Arbeitskräfte an andere Wirtschaftssektoren zu verlieren. Ein solches Szenario darf es nicht geben!

Telefon: 0351 4640-510
Telefax: 0351 4640-34510
frank.wetzel@
handwerkstag-sachsen.de
www.handwerkstag-sachsen.de

Daher unsere Forderung: Alle beschlossenen Maßnahmen müssen ohne weiteren Zeitverzug so konkretisiert und umgesetzt werden, dass diese spätestens Anfang 2024 Wirkung entfalten! Dabei müssen sämtliche Akteure auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene an einem Strang ziehen!

Auch landespolitisch brauchen wir mehr Tempo und Effektivität. Unter anderem durch ein Mehr an öffentlichen Aufträgen seitens des Landes und der Kommunen.“